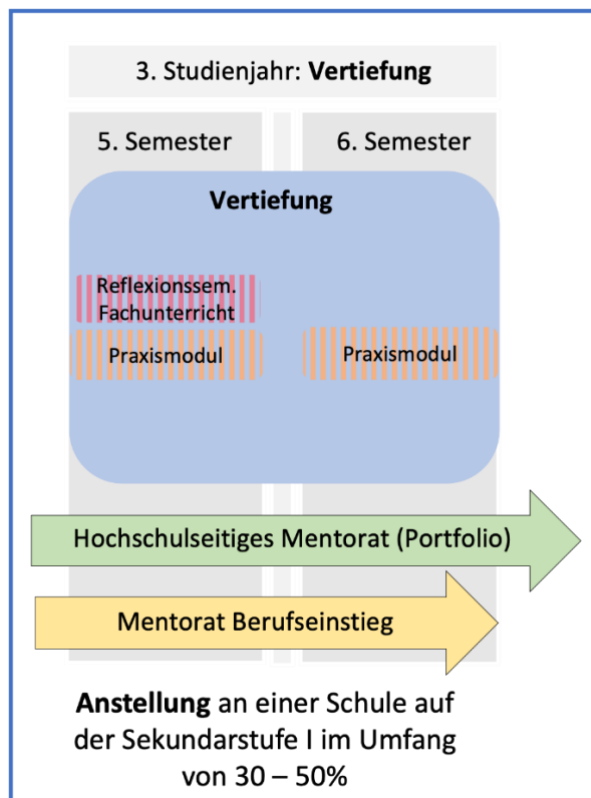


Manual für die Vertiefungsphase der Studienvariante QUEST¹

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

27.04.2023

Übersicht



¹ Dieses Manual gilt als Leitfaden für die Vertiefungsphase und beruht auf den rechtsverbindlichen Angaben im eVV und in der Modulgruppenbeschreibung.

1 Checkliste

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Vertiefungsphase angemeldet: Praxismodul Vertiefung 1, Praxismodul Vertiefung 2, Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht, Mentorat Vertiefung 1, Mentorat Vertiefung 2.

KW	Wann	Was	Zuständigkeit
18-22	Mai	Studierende werden zur Fächerwahl des Reflexionsseminars Vertiefung Fachunterricht angeschrieben. Gruppen der Reflexionsseminare Vertiefung Fachunterricht werden gebildet.	Sekretariat BpSt
26-27	Ende Juni / Anfang Juli	Anmeldung für alle Module der Vertiefungsphase	Sekretariat BpSt
26-32	Juli / August	Vorbereitung des Praxismoduls Vertiefung 1: Entwicklungsziele vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
32	August	Online-Vorbereitungstreffen mit den Praxislehrpersonen (Praxislehrpersonen über Ablauf der Vertiefungsphase, neue Konzepte, Strukturen etc. informieren und mit ihnen diskutieren)	PH-Dozierende, Praxislehrpersonen
32	August	Information der Studierenden über den Start in der Vertiefungsphase (per E-Mail)	PH-Dozierende, Sekretariat BpSt
33	August	Vereinbarung für Praxismodul Vertiefung 1 aufs PPP stellen	Student*in
33-04	Aug. bis Jan.	Praxismodul Vertiefung 1	Student*in, Praxislehrperson
38-51	Sept. bis Dez.	Kursorisches Herbstsemester an der PH FHNW Individuelle Mentoratsgespräche im Rahmen des Mentorats Vertiefung 1	Student*in Mentor*in
38-51	Sept. bis Dez.	Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht: 3-4 Coachingtermine und Feldkontakt in Absprache mit Leitenden des Reflexionsseminars	Studierende, PH-Dozierende (FU)
43-47	Okt./Nov.	Zwischengespräch und Anpassung der Entwicklungsziele für das Praxismodul Vertiefung 1 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
2024			
01-03	Januar	Schlussgespräch über das Praxismodul Vertiefung 1 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
01-03	Januar	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testat des Praxismoduls Vertiefung 1 aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
01-04	Januar	Vorbereitung des Praxismoduls Vertiefung 2: Entwicklungsziele vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson

03	bis 15.01.	Einreichen von zwei Kernpraktiken im Rahmen des Mentorats Vertiefung 1	Student*in
05	bis 31.01.	Testierung des Mentorats Vertiefung 1 und des Reflexionsseminars Vertiefung Fachunterricht (in „Mein Unterricht“)	PH-Dozent*in/Mentor*in
05	bis 31.01.	Testierung des Praxismoduls Vertiefung 1	Sekretariat BpSt
05	Ende Januar / Anfang Februar	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
05	Ende Jan./Anfang Feb.	Vereinbarung für Praxismodul Vertiefung 2 aufs PPP stellen	Student*in
05-26	Feb. bis Juni	Praxismodul Vertiefung 2	Student*in, Praxislehrperson
08-22	Februar bis Juni	Kursorisches Frühjahrssemester an der PH FHNW Individuelle Mentoratsgespräche im Rahmen des Mentorats Vertiefung 2	Studierende, Mentor*in
09	Ende Februar	Honorarauszahlung für Praxislehrpersonen (nach Abschluss des Praxismoduls Vertiefung 1)	Sekretariat BpSt
14-17	April	Zwischengespräch und Anpassung der Entwicklungsziele für das Praxismodul Vertiefung 2 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
24	bis 10.06.	Einreichen von zwei Kernpraktiken im Rahmen des Mentorats Vertiefung 2	Student*in
24-26	Juni	Schlussgespräch über das Praxismodul Vertiefung 2 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
27-28	Juli	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testat des Praxismoduls Vertiefung 2 aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
27-30	Juli	Honorarauszahlung für Praxislehrpersonen (nach Abschluss des Praxismoduls Vertiefung 2)	Sekretariat BpSt
30-31	bis 31.07.	Testierung des Mentorats Vertiefung 2 (in „Mein Unterricht“)	Mentor*in
30-31	bis 31.07.	Testierung des Praxismoduls Vertiefung 2	Sekretariat BpSt

Legende:

BpSt **B**erufs**p**raktische **S**tudien Sekundarstufe I

FU **F**ach**U**nterricht

KW **K**alender**W**oche

PPP **P**raxis**P**latz**P**ortal

2 Zuständige Personen

Für die Phase Vertiefung innerhalb der Schule zuständig sind folgende Personen:

Praxislehrperson: Praxislehrpersonen sind für ihre Tätigkeit qualifizierte Lehrer*innen, die zusätzlich zu vorbildgerechtem Unterricht eine Ausbildungsfunktion bezüglich aller unterrichtlichen Belange für die

Studierenden übernehmen. Im Rahmen der Praxismodule unterstützen und begleiten Praxislehrpersonen die Studierenden bei der Planung, Gestaltung und entwicklungsorientierter Auswertung von Unterricht. Praxislehrpersonen sind pro Praxismodul während mind. 2 Lektionen im Unterricht der Studierenden anwesend, beobachten strukturiert und dokumentieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen sich Zeit, diese im Nachgang mit den Studierenden zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für den kommenden Unterricht zu planen (Co-Reflection und Co-Planning). Praxislehrpersonen sind für die Bewertung der Praxismodule entsprechend der Hochschulvorgaben zuständig.

Hochschulseitige*r Mentor*in: Begleitung in den Mentoraten Vertiefung 1 und 2

PH-Dozent*in FU: Leitung des Reflexionsseminars Vertiefung Fachunterricht

Mentor*in Berufseinstieg: Lehrperson der Schule, die die Studierenden hinsichtlich ihres Berufseinstiegs betreut.

3 Die Vertiefungsphase: Situierung und Ziele

Die Vertiefungsphase baut auf den Erfahrungen, Lernprozessen und dem Entwicklungsbedarf der Orientierungsphase auf. Das Hauptziel ist es, die fachdidaktischen Kompetenzen in den Studienfächern gezielt zu stärken. Dies geschieht durch die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtseinheiten.

Im Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht wird das fachdidaktische Handeln mittels Artefakte wie Videos, Audioaufnahmen, Transkripten, Planungen, Unterrichtsmaterialien, Schülerinnen- und Schülerarbeiten etc. anhand bereits vorhandener Wissensbestände analysiert. Aus den Analysen können die Studierenden Folgerungen für die Gestaltung eines fachdidaktisch fundierten Unterrichts mit Blick auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler ziehen.

Die Vertiefungsphase umfasst die Praxismodule Vertiefung 1 und 2, das Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht, die Mentorate Vertiefung 1 und 2.

3.1 Die Arbeitsprinzipien der BpSt in der Vertiefungsphase

<p>Professionalisierung in Kooperation Co-Planning (Co-Teaching) Co-Reflection</p>	<p>Auf der Basis der vorgängigen, fundierten fachwissenschaftlichen Einarbeitung haben die Studierenden in der Planung von Unterrichtseinheiten (in mindestens einem Fach) den Lead.</p> <p>Im Co-Planning werden Unterrichtseinheiten vorbesprochen und einzelne Lektionen gemeinsam entworfen. Die Detailplanung der Sequenzen obliegt der Studierenden.</p> <p>Falls es sich anbietet, können auch Co-Teaching-Lektionen oder -Sequenzen durchgeführt werden. Dabei werden die Ressourcen der Beteiligten vielfältig genutzt, u.a. auch in der Lernbegleitung der Schüler*innen (SuS).</p> <p>Die von der Praxislehrperson besuchten Lektionen (vgl. auch „Kooperation im Mikroteam“, Kap. 4.1) werden unter dem Aspekt der Lernwirksamkeit für die Schüler/innen (SuS) analysiert, reflektiert und evaluiert; daraus werden Schlüsse für die Folgelektion abgeleitet (Co-Reflection).</p>
<p>Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der SuS</p>	<p>Unterrichtseinheiten und Lektionen werden ziel- und kompetenzorientiert geplant. Basis bilden der aktuelle Lehrplan sowie fachdidaktische Grundprinzipien. Die Planung geht von operationalisierten Lernzielen und deren Überprüfung aus, skizziert im zweiten Schritt die Denk- und Lernschritte der SuS und in der Folge die dafür notwendigen Inputs, Lernaufgaben und Fördermassnahmen.</p> <p>Die zentrale Frage lautet: Was müssen die SuS denken und tun, damit sie die angestrebten Lernziele erreichen?</p>
<p>Nutzung von Berufswissen</p>	<p>Der*die Student*in und die Praxislehrperson planen den Unterricht begründet mit pädagogischem, allgemein- und fachdidaktischem Wissen.</p>

Diese Wissensbestände bilden auch den Hintergrund der Analyse, Reflexion und Evaluation des Unterrichts.

Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Aspekte verdienen in der Planung und Reflexion des Unterrichts besondere Beachtung.

3.2 Die Ziele in der Vertiefungsphase

Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen	
Die Studierenden können ...	im Praxismodul	im Reflexionsseminar Fachunterricht
...eine Unterrichtseinheit über mehrere Lektionen so planen, dass sie aktuellen fachdidaktischen Qualitätskriterien entspricht und dabei nachvollziehbar dargelegt ist, was die SuS warum lernen sollen und wie der Lernerfolg überprüft wird.	Vorgängig fachwissenschaftlich fundierte, selbständige Vorbereitung durch die Studierenden Die Studierenden übernehmen den Lead in der Planung einer Unterrichtseinheit Festlegen der kompetenzorientierten Lernziele mit Form der Überprüfung Planung der Lernaktivitäten	Planungsentscheidungen auf Ebene Unterrichtseinheit unter fachdidaktischer Perspektive analysieren, evaluieren und weiterentwickeln
... die Planung so umsetzen, dass zur Zielerreichung passende Methoden, Lernaufgaben und Medien eingesetzt werden.	Auf Lektionsebene zuerst zielbezogen die Denk- und Lernaktivitäten der SuS planen und erst dann die entsprechenden Handlungen der Lehrpersonen Individuelle Detailplanung der vereinbarten Sequenzen aufgrund des Co-Plannings	Planungsentscheidungen auf Ebene Lektion unter fachdidaktischer Perspektive analysieren, evaluieren und weiterentwickeln
... die Durchführung so analysieren und reflektieren, dass sie zur Zielerreichung nötige Anpassungen begründen und umsetzen können.	Aufgabenstellungen, Methoden- und Medienwahl in der Co-Reflection mit Fokus auf den Lernprozess und Lernerfolg der SuS laufend optimieren	Unterricht auf der Basis von dokumentierten Spuren (Videos, Unterlagen, Audios, Fotos) analysieren, reflektieren und evaluieren Begründete Anpassungen und Verbesserungen entwickeln
... Kernpraktiken so erarbeiten, erproben und selbstreflexiv diskutieren und elaborieren, dass klare Fortschritte in der Entwicklung des eigenen Unterrichts sichtbar werden.	Mindestens 2 Kernpraktiken des Unterrichtens umsetzen und üben ²	Ausgewählte Aspekte der fokussierten Kernpraktiken diskutieren und die Resultate für das persönliche Entwicklungsportfolio nutzen
... ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.	Der*die Student*in und die Praxislehrperson führen in der Mitte und am Ende des Praxismoduls ein beidseitig vorbereitetes Bilanzierungsgespräch und leiten daraus Entwicklungsziele ab.	Unterstützung in der Vorbereitung der Bilanzierungsgespräche und in der Formulierung der Entwicklungsziele

² Zwei weitere Kernpraktiken werden im Frühlingssemester erarbeitet.

4 Die Module der Vertiefungsphase

Tabelle 1: Übersicht Workload

Einzelne Module	ECTS	Ah
Praxismodul Vertiefung 1, HS23 (3 ECTS bzw. 90Ah)	10	300
Praxismodul Vertiefung 2, FS24 (3 ECTS bzw. 90Ah)		
Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht, HS23 (2 ECTS bzw. 60Ah)		
Mentorat Vertiefung 1, HS23 (1 ECTS bzw. 30Ah)		
Mentorat Vertiefung 2, FS23 (1 ECTS bzw. 30Ah)		

<i>Anmeldung und Organisation</i>	Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Vertiefungsphase angemeldet: Praxismodule Vertiefung 1 und 2, Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht, Mentorate Vertiefung 1 und 2.
<i>Feldkontakt/ Unterrichtsbesuch</i>	Im Praxismodul Vertiefung 1 findet mindestens ein Feldkontakt durch die Leitung des Reflexionsseminars Vertiefung Fachunterricht statt (im Co-Planning und/oder im Unterricht).
<i>Militär-, Zivildienst und Zivilschutz</i>	Bei Militär-, Zivildienst und Zivilschutz ist kein Belegen von Modulen der Vertiefungsphase möglich. Stellen Sie ein Verschiebungs- oder Urlaubsgesuch für den Militär-, Zivildienst und Zivilschutz.
<i>Krankheit</i>	Bei Krankheit sind Praxislehrperson und PH-Dozierende frühzeitig telefonisch zu informieren. Für die durch Abwesenheit verpassten Lektionen mit Unterrichtsbesuch müssen neue Besuchslektionen definiert werden.
<i>Online-Evaluation</i>	Die Studierenden und Praxislehrpersonen erhalten zweimal pro Vertiefungsphase eine Aufforderung, an der Online-Evaluation teilzunehmen. Für Studierende ist die Teilnahme verbindlich.
<i>Gesamter Workload</i>	300 Arbeitsstunden (10 ECTS-Punkte zu je 30 Arbeitsstunden) ³

4.1 Praxismodul Vertiefung 1 (HS23)

<i>Workload</i>	3 ECTS (90 Arbeitsstunden)
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Eine Abmeldung ist bis Ende KW30 möglich. Die Abmeldung erfolgt über den Studiengangkoordinator und hat grundsätzlich auch die Abmeldung aller anderen in diesem Semester belegten Module in den Berufspraktischen Studien zur Folge. Im Fall einer Abmeldung kann das Praxismodul Vertiefung erst ein Jahr später absolviert werden.
<i>Zeitstruktur</i>	Das Praxismodul Vertiefung findet während des 1. Schulsemesters ca. zwischen den KW 33 und 04 im Rahmen der eigenen Anstellung des Studenten*der Studentin statt.
<i>Probleme im Praxismodul</i>	Tauchen Schwierigkeiten und Probleme im Praxismodul auf, müssen diese nach dem Leitfaden „ Vorgehen bei Problemen im Praxismodul “ angegangen werden.

³ Die ECTS der Praxismodule werden im Rahmen der Anstellung geleistet.

Vorbereitung des
Praxismoduls (KW26-
32)

Rahmen und Struktur der Praxismodulbegleitung klären

- Praxismodul strukturieren: die zur Begleitung durch die Praxislehrperson zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden bedarfsgemäss aufteilen auf Co-Planning, evtl. Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Co-Reflection
- Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären
- Digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen

Lernziele der Studierenden festlegen

- Auf der Grundlage der Praxismodulvereinbarung berufsbezogene Entwicklungsziele des Studenten*der Studentin festlegen (auch in Verbindung mit dem Aufbau von Kernpraktiken)

Praxismodulvereinbarung abschliessen

- Aufgrund der Vorgespräche und unter Berücksichtigung des Testats der letzten Praxisphase die Praxismodulvereinbarung abschliessen → vor allem Entwicklungsfelder und Entwicklungsziele (S. 2) definieren!
- Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als **ein** zusammenhängendes Dokument bis spätestens KW33 auf das PPP (2-seitiges PDF)

Kooperation im
Mikroteam

Co-Planning, (Co-Teaching,) Co-Reflection: Insgesamt stehen dem Studenten*der Studentin und der Praxislehrperson rund 14 Arbeitsstunden zur Verfügung, die sie für Co-Planning, evtl. Co-Teaching und Co-Reflection nutzen können (vgl. Kap. 3.1). Der*die Student*in entscheidet gemeinsam mit der Praxislehrperson, wie die Arbeitsstunden eingesetzt werden.

Die Praxislehrperson macht mind. 2 Unterrichtsbesuche. Dabei sollen Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn ein vertiefter Fokus im Zentrum steht (z.B. hinsichtlich einer Kernpraktik), oder es können *keine* Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn das Ziel im Aufdecken allfälliger blinder Flecken besteht. Die Praxislehrperson gibt zu den besuchten Lektionen konstruktives und informationsreiches Feedback.

Zwischenbilanz

In der Mitte des Praxismoduls führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Gespräch zur Zwischenbilanz. Als Vorbereitung füllen der*die Student*in und die Praxislehrperson den „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“ aus. Im Gespräch wird auf einem neuen Raster die gemeinsame Einschätzung festgehalten. Gemeinsam wird zudem geprüft, welche individuellen Entwicklungsziele (inkl. Aufbau von Kernpraktiken) bereits erreicht wurden und welche Schritte notwendig sind, um die restlichen Ziele bis zum Ende des Praxismoduls zu erreichen.

Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich mit und informiert zwingend den PH-Dozenten*die PH-Dozentin (vgl. auch Dokument [„Vorgehen bei Problemen im Praxismodul“](#)).

Schlussgespräch und Testierung Zum Ende des Praxismoduls (Januar) führen der*die Student*in und die Praxislehrperson ein Schlussgespräch. Grundlage ist wiederum der vor dem Gespräch vom Studenten oder der Studentin und der Praxislehrperson ausgefüllte „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“. Auf der Grundlage des Gesprächs füllt die Praxislehrperson das **Testierungsformular** aus und sowohl der*die Student*in wie auch die Praxislehrperson unterzeichnen das Formular. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular im Januar (KW01-03) aufs PPP. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzahung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).

4.2 Praxismodul Vertiefung 2 (FS24)

Workload 3 ECTS (90 Arbeitsstunden)

Abmeldemodalitäten Eine Abmeldung ist bis Ende KW04 möglich. Die Abmeldung erfolgt über den Studiengangkoordinator und hat grundsätzlich auch die Abmeldung aller anderen in diesem Semester belegten Module zur Folge. Im Fall einer Abmeldung kann das Praxismodul Vertiefung 2 erst ein Jahr später absolviert werden.

Zeitstruktur Das Praxismodul Vertiefung 2 findet während des 2. Schulsemesters (ca. KW 05-26) im Rahmen der eigenen Anstellung des Studenten*der Studentin statt.

Probleme im Praxismodul Tauchen Schwierigkeiten und Probleme im Praxismodul auf, müssen diese nach dem Leitfaden „[Vorgehen bei Problemen im Praxismodul](#)“ angegangen werden.

Vorbereitung des Praxismoduls *Vorbereitungstreffen mit Praxislehrperson bis spätestens KW04*
 Genauer Inhalt: vgl. Seite 7

- **Praxismodulvereinbarung** inkl. Kompetenzziele auf der Basis der Bilanzierung des Praxismoduls Vertiefung 1. Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als **ein** zusammenhängendes Dokument bis spätestens KW05 auf das PPP (2-seitiges PDF)

Kooperation im Mikroteam Genauer Inhalt: vgl. Seite 7

Zwischenbilanz In der Mitte des Praxismoduls führen die Beteiligten ein Gespräch zur Zwischenbilanz (vgl. Beschreibung des Vorgehens bei Praxismodul Vertiefung 1). Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich mit und informiert zwingend den PH-Dozenten*die PH-Dozentin (vgl. auch Dokument „[Vorgehen bei Problemen im Praxismodul](#)“).

Schlussgespräch und Testierung Zum Ende des Praxismoduls (Juni) führen Student*in und Praxislehrperson ein Schlussgespräch (vgl. Beschreibung des Vorgehens bei Praxismodul Vertiefung 1), bei dem auch das **Testierungsformular** ausgefüllt und unterzeichnet wird. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular im Anschluss an das Praxismodul (bis spätestens KW28) aufs PPP. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzahung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).

4.3 Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht (HS23)

<i>Workload</i>	2 ECTS (60 Arbeitsstunden)
<i>Arbeitsweise</i>	Das Reflexionsseminar findet in Form eines fachdidaktischen Coachings statt. Neben dem Feldkontakt finden 3-4 Coachingtermine statt. Die genaue Arbeitsweise wird von der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars bekannt gegeben.
<i>Zeitstruktur</i>	Das Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht findet während des kursorischen Herbstsemesters in den KW 38-51 statt. Die Coachingtermine werden in Absprache mit der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars festgelegt.
<i>Fächerangebot</i>	Das Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht wird im HS23 voraussichtlich in den Fächern NT, RZG, WAH, BG, Musik, Englisch angeboten.
<i>Fächerwahl</i>	Es ist ein Fach zu wählen, welches noch nicht im Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht belegt worden ist und in dem eine Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt werden kann. Die Zuteilung erfolgt nach Umfrage durch das Sekretariat.
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Beachten Sie die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangkoordinator.
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in aus der entsprechenden Fachdidaktik
<i>Während des Reflexionsseminars</i>	<p>Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Erfahrungswissen, Fachwissen und explizit fachdidaktisches Wissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.</p> <p>Die Studierenden analysieren in den Veranstaltungen ihre Planungen und ihr unterrichtliches Handeln aus dem Blickwinkel der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Die Ergebnisse werden in der Coachinggruppe diskutiert und begründete Folgerungen für die Planung, das eigene professionelle Handeln (Kernpraktiken) und für eine fachdidaktisch begründete lernförderliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler gezogen.</p>
<i>Materialien</i>	<p>Der Unterricht soll mit Artefakten dokumentiert werden, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">– Videos: Ganze, ungeschnittene „Alltags“-Lektionen und ausgewählte Sequenzen (z.B. Interaktionen mit Schülerinnen und Schülern, Lernbegleitung, Instruktionen, Übergänge, Auswertungen, Klassengespräche).⁴– Planungen (Lektionen und Unterrichtseinheit)– Audioaufnahmen (z.B. einer Lernbegleitung)– Transkripte– Arbeiten von Schülerinnen und Schülern

⁴ Dazu ist eine Einverständniserklärung aller Gefilmten notwendig, mit dem Formular auf der Website der Berufspraktischen Studien: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase/>

<i>Studienleistung (abhängig vom Seminartyp und den Vorgaben der Leitenden)</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Die schriftliche Planung einer Unterrichtseinheit im Fach des Reflexionsseminars Fachunterricht – Eine detailliert geplante Lektion inkl. aller Materialien (in der Regel für den Feldkontakt) – Kurze Videosequenzen⁵ erstellen und für das Seminar vorbereiten
---	---

4.4 Mentorat Vertiefung 1 (HS23)

<i>Workload</i>	1 ECTS (30 Arbeitsstunden)
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Verbindlich sind die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangkoordinator.
<i>Mentoratsgespräch</i>	Mind. 1 Mentoratsgespräch; Zeitpunkt nach Absprache mit dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin
<i>Portfolio</i>	Im Portfolio dokumentieren die Studierenden weiterhin die Entwicklung von sogenannten Kernpraktiken. Damit das Mentorat Vertiefung 1 bis am 31. Januar mit „erfüllt“ testiert werden kann, müssen die zwei Kernpraktik bis am 15. Januar eingereicht und die Kriterien mehrheitlich erfüllt sein.
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in
<i>Weitere Informationen</i>	Vgl. Dokument „Portfolio“ und Ergänzungen

4.5 Mentorat Vertiefung 2 (FS24)

<i>Workload</i>	1 ECTS (30 Arbeitsstunden)
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Verbindlich sind die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangkoordinator.
<i>Mentoratsgespräche</i>	Mind. 1 Mentoratsgespräch; Zeitpunkt nach Absprache mit dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin
<i>Portfolio</i>	Damit das Mentorat Vertiefung 2 bis am 31. Juli mit „erfüllt“ testiert werden kann, müssen die zwei Kernpraktiken bis am 10. Juni eingereicht und die Beurteilungskriterien erfüllt sein.
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in
<i>Weitere Informationen</i>	Vgl. Dokument „Portfolio“ und Ergänzungen

⁵ Die Aufnahmen können durch Kolleg*innen, Praxislehrpersonen oder Schüler*innen gemacht werden. Smartphones oder Tablets ergeben gute Resultate bei einfacher Bedienung. Wichtig ist, dass die Gespräche gut hörbar und die Tätigkeiten inkl. Verschriftlichungen gut sichtbar sind.

5 Allgemeine Informationen und Auskünfte

Anmeldung

Die Anmeldung für alle Module der Vertiefungsphase erfolgen durch das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I.

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Abmeldungen

Abmeldungen sind über den Studiengangkoordinator (Rolf Jung, rolf.jung@fhnw.ch, +41 61 228 50 85) vorzunehmen.

Informationen und Dokumente

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>

Informationen zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

Portrait Berufspraktische Studien Studiengang Sek I (ohne Studienvariante Quereinstieg):

https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Portrait_2020_BpSt_Sek_I_v14.pdf

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse> Telefon: +41 56 202 73 30
praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Manual eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.